# Schloss und Staedtchen Werdenberg

Autor(en): **H.E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938292

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Inserat

Zu verkaufen im Bezirk Werdenberg, an sonniger Hanglage

L a n d h a u s

im Chaletstil, 6 1/2 Zimmer, nebst geräumigem Büro mit Abstellraum, Felsenkeller, Warmluft-Cheminée. Sehr gute Isolation. sofort bezugsbereit

zu verkaufen in Sax preiswertes neues

EINFAMILIENHAUS

an sonniger Südostlage, sehr schöne Aussicht. 5 1/2 Zimmer, Möglichkeit für den Ausbau einer zusätzlichen 1-Zimmerwohnung. Parzellengrösse: 908 m², bezugsbereit ca. Jan.1984

Weitere Auskünfte und unverbindliche Besichtigung durch HESON AG, Schreinerei + Küchenbau, 9475 Sevelen Tel. 085 / 5 57 57, Hr.Leuener verlangen

---

## SCHLOSS UND STAEDTCHEN WERDENBERG

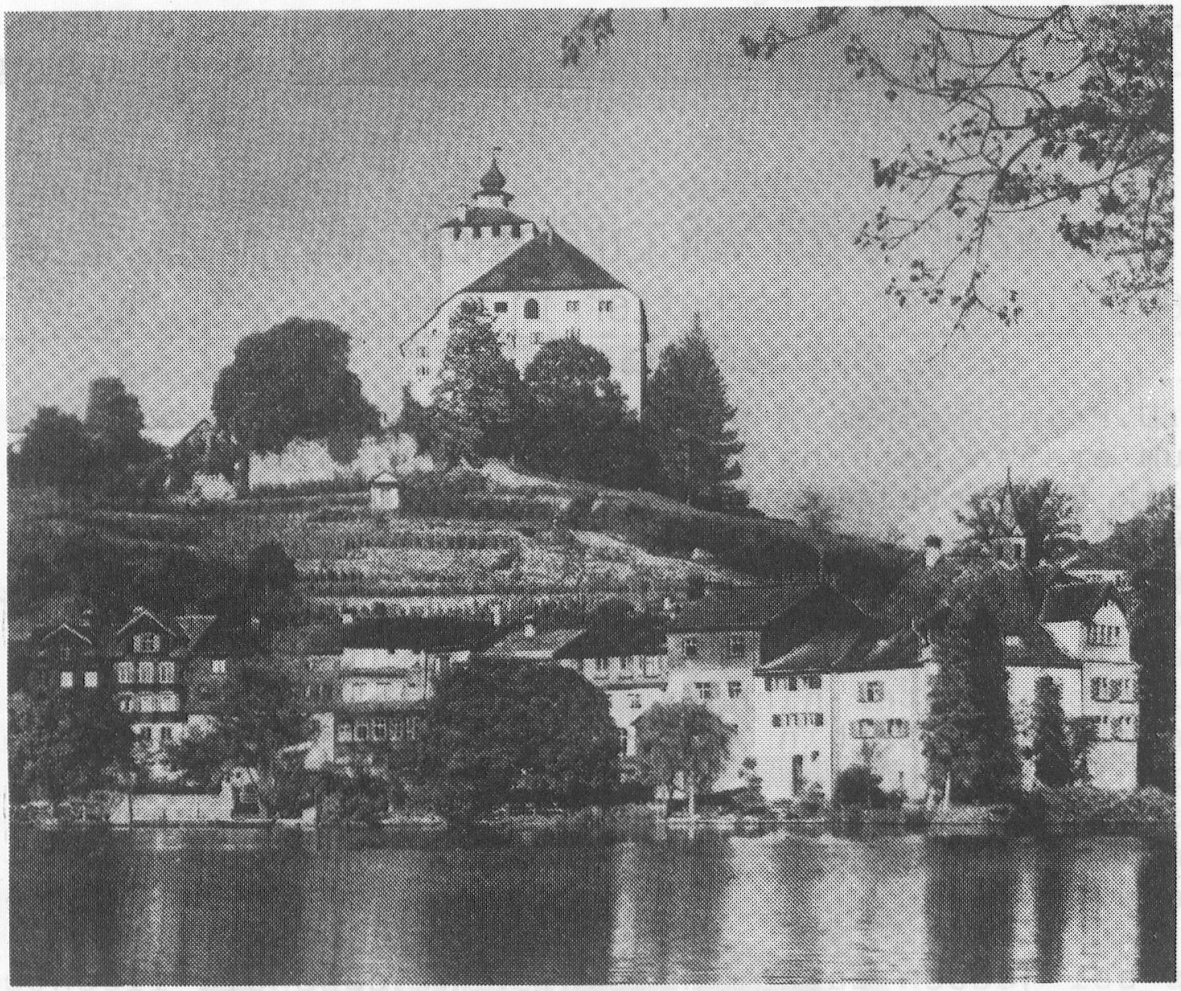
In unserm Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein Nr.1/1983 vom vergangenen März veröffentlichten wir ein Bild von Schloss und Städtchen Werdenberg und schrieben dazu folgendes: "Besterhaltene und älteste Holzbausiedlung der Schweiz gehört das schon 1289 erwähnte Marktstädtchen heute zu Buchs". Nun - alles stimmt bis auf Buchs. Ein Leser unseres "Mitteilungsblattes" hat diesen Irrtum bemerkt und uns folgenden Brief geschickt:

> Sehr geehrte Damen und Herren,
> liebe Schweizer im Fürstentum Liechtenstein,
> kürzlich ist mir Ihr Mitteilungsblatt 1/1983 in die Hände gekommen. Als ehemaligem Eidgenoss im Fürstentum hat mich sein Inhalt selbstverständlich sehr interessiert.
> Ich gratuliere Ihnen sowohl für den interessanten Inhalt sowie für die gute Aufmachung Ihres Blattes.
> Indessen hat mich eines erstaunt. Auf Seite 14 haben Sie das Städtchen Werdenberg, auf das wir Grabser so stolz sind - denn welche Gemeinde hat in seinen Gemeinden gar noch eine Stadt? - gerade der Gemeinde Buchs verschenkt! Dass Buchs, sei es nun die Bank, sei es ein Konditor oder die Molkerei usw., sie alle benützen "unser

Schloss" sozusagen als ihr Eigentum auf Briefen, Torten, Milchtüten usw., das muss genügen. Lasst uns wenigstens Schloss und Städtchen mit einem Teil des Sees als unser Eigentum!

Mit den besten Grüssen
H.E.

Nun wissen wir's und wir möchten uns bei den Grabsern für unsern Irrtum entschuldigen.



Aus der Geschichte von Schloss und Städtchen Werdenberg kann entnommen werden, dass

1803 im neugeschaffenen Kanton St.Gallen das Städtchen Werdenberg der politischen Gemeinde Grabs zugeteilt wird. Eine eidgenössische Schiedskommission anerkennt gewisse Besitzesrechte nichthoheitlicher Natur des Kantons Glarus.

1810 das den Glarnern zu Eigentum verbliebene Schloss wird versteigert und bleibt zunächst in Glarner Privatbesitz

1835 Dr.Johann Ulrich Hilty, der Vater des berühmten Rechtsgelehrten Dr.Carl Hilty [1833-1909], kauft das verwahrloste Schloss. Die Räumlich-

keiten werden nach und nach instandgestellt, teilweise umgebaut und herrschaftlich ausgestattet.

1956 schenkt Frl. Frieda Hilty das Schloss samt Ausstattung dem Kanton St.Gallen. Das Schloss wird öffentlich zugänglich.

1960 Gründung der Stiftung "Pro Werdenberg". Die Restaurierung des einzigartigen Städtchens wird eingeleitet.

1977 Aussenrestaurierung des Schlosses durch den Kanton St.Gallen unter Mithilfe der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

## S.D.PRINZ HEINRICH VON LIECHTENSTEIN / Erster Liechtensteinischer Botschafter in Wien

S.D.Prinz Heinrich von Liechtenstein wurde kürzlich zum ersten Botschafter Liechtensteins in der Republik Oesterreich ernannt. Er überreichte dem österreichischen Bundespräsidenten Dr.Rudolf Kirchschläger am 9. Juni 1983 in Wien sein Beglaubigungsschreiben. Gemäss dem gegenseitig vereinbarten Modell wird der liechtensteinische Botschafter in Oesterreich als sogenannter nicht-residierender Botschafter tätig sein und weiterhin in Bern - wo er seit vielen Jahren die liechtensteinischen Interessen vertritt - residieren. Zwischen 1919 und 1921 führte Liechtenstein in Wien eine Gesandtschaft. Seither werden die Interessen in Oesterreich durch die Schweiz vertreten.

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die liechtensteinischen konsularischen Interessen in der Republik Oesterreich weiterhin durch die schweizerischen Behörden (Konsularabteilung der schweizerischen Botschaft in Wien, bzw. schweizerisches Konsulat in Bregenz) wahrgenommen werden.

*********

Die 61. Auslandschweizertagung findet vom 26. bis 28. August 1983 in Zürich statt. Interessenten, die an dieser Tagung teilnehmen möchten, sollten sich so schnell wie möglich beim Schweizer-Verein in Liechtenstein anmelden.